

## SMV überreicht weitere Spende

**1500.- Euro gehen an den Hospizverein in Bamberg für Kinder- und Jugendhospizarbeit**

Nach eingehender Beratung über die Aufteilung der Verkaufserlöse aus den Einnahmen des Chritkindlesmarktes 2009, waren die Schülerinnen einvernehmlich der Meinung, dass ein Betrag von 1.500 € an den Hospizverein Bamberg gespendet werden sollte. Mit dieser Spende soll die Kinder- und Jugendhospizarbeit bereits im Aufbau unterstützt werden.

Am Mittwoch, den 27.01.2010, besuchten die Schülersprecherinnen des Gymnasiums zusammen mit ihrer Direktorin, Frau Käfferlein, und der Verbindungslehrerin der Realschule, Frau Bartoszek, das Christine Denzler-Labisch Haus in Bamberg, um ihre Spende offiziell zu übergeben.

Die Koordinatorin, Frau Priska Lauper, empfing alle zusammen mit dem Vorsitzenden des Hospizvereins, Herrn Konrad Göller und den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Frau Alexandra Eyrich und Frau Renate Schulz. Frau Schulz und Frau Eyrich sind seit mehreren Jahren im Hospizverein Bamberg e.V. in der Sterbe- und Trauerbegleitung aktiv tätig. Sie sind die Initiatorinnen der Kinder- und Jugendhospizarbeit in Bamberg.



Die Abordnung unserer Schulen bei der Spendenübergabe

In einem sehr informativen und ausführlichen Gespräch erläuterten sie den Verwendungszweck der Spende. Jeder Mensch bedarf in der Trauer der seelischen Hilfe und des Beistandes. Wenn Kinder und Jugendliche nun mit einer Trauererfahrung konfrontiert werden, braucht es Raum für Fragen. Mit diesem speziellen Angebot soll genau dieser Raum geschaffen werden, welcher den Trauerprozess jeder und jedes Einzelnen mit Einfühlungsvermögen, Vorsicht und Anpassung begleiten soll. Das Unter-sich-Sein mit anderen "Betroffenen" und somit die Chance, Erfahrungen zu teilen und sich darüber auszutauschen, bietet für diese Zielgruppe eine wichtige Grundlage für die persönliche Trauerarbeit.

Viele Fragen der Schülersprecherinnen mussten Frau Schulz und Frau Eyrich beantworten, bis dann am Ende des Gesprächs der Scheck offiziell übergeben wurde.

Der Besuch endete im „Raum der Stille“ auf der Palliativstation, der nach seiner Umgestaltung für die drei großen Offenbarungsreligionen - Islam, Judentum und Christentum – neu gestaltet wurde. Die Erinnerungsbücher mit Einträgen, Gedichten und Bildern von verstorbenen Angehörigen hinterließen bei den Schülerinnen tiefe emotionale Eindrücke.

Für die SMV

Datum: 10.02.2010  
Lena Haas und H. Bartoszek (für die SMV)